



EINE-WELT-RUNDBRIEF Februar 2019

EDITORIAL

Liebe Engagierte in der Weltkirche,

Kennen Sie Greta Thunberg? Greta, sie wurde am 3. Januar 16 Jahre alt, wurde in der Dürrezeit letzten Sommer aktiv. Seit einigen Jahren befasst sie sich mit dem menschengemachten Klimawandel und engagiert sich für Klimaschutz. Sie malt ein Schild „Schulstreik für das Klima“ und platziert sich damit drei Wochen vor der Wahl vor dem schwedischen Reichstag. Ihre Eltern und Lehrer kritisierten das, Schülerinnen und Schüler zahlreicher Staaten in Europa machten es Greta gleich. Bis Anfang Dezember 2018 hatten sich mehr als 20.000 Schüler weltweit in 270 Städten angeschlossen, im Januar auch in Frankfurt und andernorts bei uns.

Greta Thunberg hat mit ihrem schlichten und gleichermaßen konsequenten Zeugnis Anstoß gegeben, irritierte die Mächtigen bei der Weltklimakonferenz in Kattowitz ebenso wie IWF-Chefin Christine Lagarde vor wenigen Tagen in Davos. Auf der Rückreise sagt sie: „Die Leute reden nur und tun nicht, was sie sagen.“

Sind wir (nicht) ein wenig Greta Thunberg? Oder doch eher nicht? Wo springen wir raus und geben Anlass zu Irritation und Umdenken? Die Fastenaktion von Misereor „Mach was draus: Sei Zukunft!“ ermutigt genau hierzu. Zur Frage der Schöpfungsverantwortung hat die Bischofskonferenz im Herbst sehr gute Handlungsempfehlungen verabschiedet, die der diözesane Sachausschuss Weltkirche mit acht synodalen Ausschüssen und Räten diskutiert und beraten hat, um dem Thema breite Wirkung im Bistum zu verleihen. Und das Eine-Welt-Netz Frankfurt verstetigt seine Impulse in Gemeinden nachhaltig zu wirtschaften. Die Selbstverpflichtung der Pfarrei St. Marien ist nachahmenswert. Good News zu Jahresbeginn. Ich möchte Sie ermutigen, Ihren persönlichen Greta-Schritt zu finden, für sich und mit anderen.

Es grüßt Sie herzlich

Winfried Montz

ÜBERSICHT

PERSONELLES	S.2
AUS DEN HILFSWERKEN	S.3
Misereor Gast Karla Marcela Vides Medrano aus El Salvador	S. 3
PARTNERSCHAFTSARBEIT	S.4
Neuer Partnerschaftsflyer	S.4
VERANSTALTUNGEN	S.4
FÜR KURZENTSCHLOSSENE: Frankfurter Forum Globale Entwicklung – Globale Gerechtigkeit	S. 6

PERSONELLES

Der Eine-Welt-Rundbrief kommt gewöhnlich aus der Feder von **Jacqueline Schlesinger**, die ab Mitte Oktober aus Krankheitsgründen ausfiel. Wir hoffen, dass sie in Kürze wieder gesund in unserem Team mitwirkt. Durch ihren Ausfall und andere Aktivitäten bedingt konnte der Rundbrief nicht regelmäßig erscheinen. Dieses Jahr sollen wieder fünf Rundbriefe erscheinen.

Christoph Krauß hat am 15. Januar 2019 die Nachfolge von Vanessa Esper als Referent für Dialog und Partnerschaften angetreten. Er hat Geschichte, Politik und Theologie in Mainz und Granada (Spanien) studiert und zuletzt in der Katholischen Sozialwissenschaftlichen Zentralstelle in Mönchengladbach gearbeitet. Weltkirchliche Arbeit und somit die internationale Dimension von Kirche kennt er seit der Jugendarbeit im Kloster Arnstein an der Lahn. Zuletzt betreute er internationale Projekte in der Ukraine, Georgien und Bulgarien. An der Katholischen Hochschule Mainz hat er mit einigen ehemaligen Freiwilligen zusammengearbeitet. Erreichbar ist er unter: c.krauss@bistumlimburg.de oder telefonisch unter (06431) 295-283.



Das Referat Gemeinden von Katholiken anderer Muttersprache in der Abteilung Weltkirche hat ab dem 1. Februar 2019 Verstärkung bekommen: **Alexandra Schumann** wird gemeinsam mit Heribert Schmitt in der Begleitung von Personal, Pastoral und Verwaltung der Gemeinden von Katholiken anderer Muttersprache tätig sein. Sie hat Theologie, Kanonistik und Deutsch in Paderborn, Münster und Dortmund studiert und seit 2005 am Berufskolleg in Lippstadt gearbeitet. Zu ihrer neuen Aufgabe hat sie sowohl biographische Bezüge als auch berufliche durch ihre Tätigkeit mit kulturell und religiös heterogenen Lerngruppen. Erreichbar ist sie unter: A.Schumann@bistumlimburg.de oder telefonisch unter: (06431) 295-191.

Webseite tot? – Nein. Durch das Dienstende von Vanessa Esper und die Krankheit von Jacqueline Schlesinger bedingt hatten wir keine Webredakteurinnen mehr im Team. Mitte Februar werden Christoph Krauß und Mechthild Scherer als Webmaster geschult, damit die Website Ende Februar wieder aktuell und updated ist.

AUS DEN HILFSWERKEN

Misereor-Hungertuchwallfahrt am Aschermittwoch im Bistum Limburg

Eine Pilgergruppe trägt das Misereor-Hungertuch zum diesjährigen Eröffnungsort der Fastenaktion in Köln und läuft dabei durch das Südbistum. Die Pilger laden herzlich ein, ein Stück des Weges mit dem Hungertuch „Mensch, wo bist Du?“ mitzulaufen. Am Aschermittwoch, 6. März, überquert die Wallfahrt den Rhein an der Theodor-Heuss-Brücke und läuft durch Wiesbaden und den Rheingau, den sie am



Abend mit der Fähre nach Bingen verlässt. Stationen auf dem Weg sind Eltville, Geisenheim und Aulhausen. Nähere Informationen zu Zeiten und zur Begegnung und Beteiligung hat Bezirksreferentin Heidi Gielsdorf, [h.gielsdorf\(at\)bistumlimburg.de](mailto:h.gielsdorf@bistumlimburg.de), T.: 06722-503814.

Misereor–Gast im Bistum

Vom 20. bis zum 24. März wird Frau Karla Marcela Vides Medrano aus El Salvador im Bistum zu Gast sein. Neben verschiedenen Besuchen in Schulen wird sie am Solidaritätsgang am 23. März in den Bezirken Main-Taunus und Hochtaunus teilnehmen. Am 24. März wird sie um 09:15 Uhr in Maria Rosenkranz, Frankfurt-Seckbach, Wilhelmshöher Straße 67 und um 12:30 Uhr im Gottesdienst der spanisch-sprachigen Gemeinde in Frankfurt (Thüringer Str. 35, 60316 Frankfurt) von der Situation in El Salvador berichten. Sie engagierte sich in der Jugendpastoral und hat dazu auch eine Fortbildung absolviert. 2017 hat sie an der National-Universität von El Salvador ihr Studium der Sozialarbeit begonnen. Frau Marcela Vides hat an dem Caritas-Projekt „Mein Lebensplan“ teilgenommen und ist nun neben ihrem Studium als Freiwillige im Projekt tätig. Sie finanziert ihr Studium mit einem mobilen Nagelstudio, das sie sich von dem Startgeld des Projekts kaufte und mit dem sie in ihrer Nachbarschaft unterwegs ist.



Sechs Werke für den Frieden

Im Kirchenjahr 2019/20 führen die fünf weltkirchlichen Hilfswerke Adveniat, Kindermissionswerk „Die Sternsinger“, Misereor, Renovabis und missio in einem Pilotprojekt ihre Jahresaktionen zu dem gemeinsamen Themenfeld „Frieden“ durch. Die Konzentration auf ein Themenfeld soll die Qualität der weltkirchlichen Arbeit und der globalen Bildung fördern und der abnehmenden Präsenz der Jahresaktionen in den Pfarreien und im außerkirchlichen Umfeld entgegenwirken. Die Engagierten sollen dadurch entlastet werden.

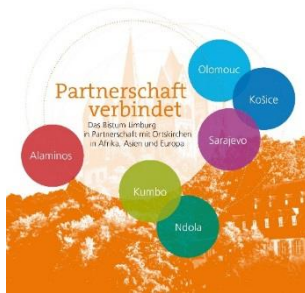
Seitens der Abteilung Weltkirche möchten wir für alle Engagierten in den Aktionen der Hilfswerke nach den Sommerferien eine Veranstaltung anbieten. Das Pilotprojekt wird durch zwei Gutachterinnen systematisch ausgewertet. Wir empfehlen sehr eine Beteiligung an dieser Evaluierung und werden in Kürze darüber eigens informieren.

PARTNERSCHAFTSARBEIT

Termine der Arbeitsgemeinschaften

- 12. März 2019: AG Alamimos, Hofheim, St. Bonifatius
- 13. März 2019: Sambia-Netz, Hadamar, Fachstelle Freiwilligendienste
- 18. März 2019: AG Kamerun, Limburg-Eschhofen

Neuer Flyer zur Partnerschaftsarbeit



Der Flyer zu den Partnerschaften des Bistums wurde überarbeitet und neu herausgegeben. Wir werden diese an Institutionen, die mit uns zusammenarbeiten, verteilen. Wer den Flyer gerne haben will, melde sich bitte in der Abteilung Weltkirche.

Situation in Kamerun

In Kamerun gibt es aktuell eine schwere politische Krise und bewaffnete Konflikte zwischen der Zentralregierungen und dem anglophonen Teil des Landes. Das macht das Bistum Kumbo im Moment schwer erreichbar. Ende 2018 wurde mit Unterstützung des Bistums Limburg und vieler privater Spenden, für die wir und die Menschen in Kumbo sehr dankbar sind, über die dortige Caritas Ernährungshilfe geleistet. Diese wird nicht nur Einheimischen gewährt, sondern auch Binnenflüchtlingen in Kamerun, die ins Bistum Kumbo gelangen. Für das Friedensgebet und die Solidaritätsaktion „Wofür ver(sch)wendest du deine Zeit?“ am 24. November 2018 wurden eine Reihe von Stimmen aus Kamerun unter dem Titel „Close and available for each other – von der Bedeutung einer Partnerschaft in Krisenzeiten“ zusammengestellt. Wer diese Stimmen lesen oder auch in Umlauf bringen will, melde sich bitte in der Abteilung Weltkirche.

VERANSTALTUNGEN

Unser Engagement zum „Fair-Ändern“ der Einen Welt

Der Kolping Diözesanverband Limburg lädt am Samstag, den 9. März 2019, 12.00 – 17.00 Uhr zu einem Eine-Welt-Tag in das Pfarrzentrum St. Gallus in 65439 Flörsheim ein. An diesem Tag stellen sich Partnerschaftsinitiativen mit Partnern in Rumänien, Brasilien, Sambia und Kamerun vor, in Workshops werden Aktionsideen und Tipps zu Jugendgemeinschaftsdienste und Projekten ausgetauscht und Beispiele des Fairen Handels und der Schöpfungsverantwortung vorgestellt. Umrahmt wird das Ganze von Tanz, Musik und Verköstigung.

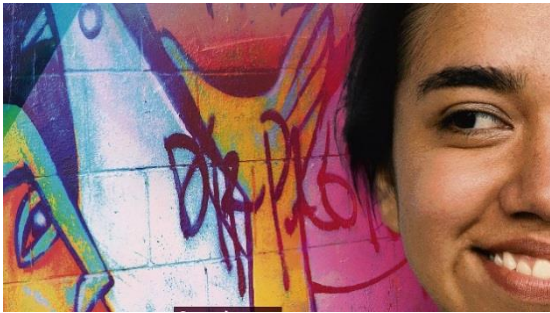
Einführung in die Misereor-Fastenaktion im Bistum

Am 22. Februar findet von 18:00 -20:30 Uhr im Haus am Dom in Frankfurt eine Veranstaltung zur diesjährigen Misereor-Aktion „Mach was draus: Sei Zukunft!“ für Multiplikator*innen und Interessierte statt, in der auch das neue Hungertuch vorgestellt und erklärt wird.



Näheres unter: https://hausamdom-frankfurt.de/fileadmin/redaktion/Bereiche/frankfurt.bistum-limburg.de/downloads/Einführung_Misereor-Aktion_2019.pdf

Solidaritätsgang der Bezirke Main-Taunus und Hochtaunus 2019



Wie bereits angekündigt findet der diesjährige MISEREOR-Solidaritätsgang am 23. März 2019 statt. Er ist als Sternwanderung nach Königstein geplant, an der auch der Misereor-Gast teilnehmen wird. Mehr Informationen:

<https://main-taunus.bistumlimburg.de/beitrag/12-taunus-solidaritaetsgang-2019/>

Spezifisch zu den Wegen siehe auch: https://main-taunus.bistumlimburg.de/fileadmin/redaktion/Bereiche/maintaunus.bistumlimburg.de/downloads/taunusgang_flyer_DIN_A3_2.pdf

Misereor–Gast im Bistum

Vom 20. bis zum 24. März wird Frau Karla Marcela Vides Medrano aus El Salvador im Bistum zu Gast sein. Neben verschiedenen Besuchen in Schulen wird sie am Solidaritätsgang am 23. März in den Bezirken Main-Taunus und Hochtaunus teilnehmen. Am 24. März wird sie um 09:15 Uhr in Maria Rosenkranz, Frankfurt-Seckbach, Wilhelmshöher Straße 67 und um 12:30 im Gottesdienst der spanisch-sprachigen Gemeinde in Frankfurt (Thüringer Str. 35, 60316 Frankfurt) von der Situation in El Salvador berichten. Mehr zu dem Gast in der Rubrik „Aus den Hilfswerken“.

Exerzitien im Alltag: Erd-Verbunden: *Übungswege zur Schöpfungsverantwortung im Anthropozän.*

In Frankfurt gibt es in der diesjährigen Fastenzeit ein Ökumenisches Angebot für Exerzitien im Alltag, die sich mit der menschlichen Verantwortung für die Schöpfung beschäftigen, besonders da der menschliche Einfluss etwa auf das Klima immer deutlicher wird. Dazu gibt es an 8 Orten in Frankfurt die Möglichkeit, sich in Exerzitien im Alltag vertieft mit dem Thema zu befassen. Näheres unter: https://bistumlimburg.de/fileadmin/redaktion/Portal/Meldungen/2019/Erd-verbunden_Exerzitien_im_Alltag.pdf

Vortragsreihe im Haus am Dom: Gute Arbeit weltweit

Im Haus am Dom in Frankfurt gibt es eine Vortragsreihe, die sich aus unterschiedlichen Perspektiven mit der Frage beschäftigt: „Was ist gute Arbeit und wie kann man gute Arbeitsbedingungen in der globalen Wirtschaft fördern und einfordern?“ Termine: 13. Februar; 6., 19. März; 2. April 2019, jeweils 19:00-21:00 Uhr Nähere Informationen unter:



<https://hausamdom-frankfurt.de/beitrag/1302-100-jahre-ilo-gute-arbeit-weltweit/>

Veranstaltung „Traum und Traumata - 30 Jahre als deutsche Ärztin in Kamerun“ am 11. April 2019 im Haus am Dom

Am 11. April 2019 wird Frau Dr. Eder, die schon seit vielen Jahren in Kamerun lebt, von ihren Erfahrungen im dem ostafrikanischen Land berichten. Sie ist Fachärztin für Public Health, hat mehrere Jahre die 187 katholischen Krankenhäuser in Kamerun koordiniert und kennt das Land deshalb von Norden bis Süden gut. Inzwischen arbeitet sie mit traumatisierten Menschen. Herzliche Einladung!! 18:00- 20:30 Uhr, Haus am Dom, Frankfurt.

Veranstaltung des Weltladen-Verbandes Hessen zum Thema „Tee“



06. April 2019, 13:30 Uhr - 16:30 Uhr: Tee- von der Pflanze bis zum fairen Geschmackserlebnis. Ein Seminar für alle Tee-Liebhaber*innen und solche, die es werden wollen! Teilnahmegebühr: 10 € Ort: kleiner Pfarrsaal der kath. Kirche Dillenburg.

Näheres: <https://www.weltladen.de/hessen>

FÜR KURZENTSCHLOSSENE:

Frankfurter Forum Globale Entwicklung – Globale Gerechtigkeit

06. Februar 2019, 19.30 Uhr Warum wir die kannibalische Weltordnung stürzen müssen: *Jean Ziegler (UN-Menschenrechtsrat im Gespräch mit Thomas Gebauer (medico international))*

Zunehmende Fluchtbewegungen, wachsende Armut und Ungleichheit sowie verschärfte ökologische und ökonomische Krisen prägen die gegenwärtige Weltentwicklung. Im neu gegründeten „Frankfurter Forum Globale Entwicklung - Globale Gerechtigkeit“ nehmen WissenschaftlerInnen gemeinsam mit ExpertInnen und AkteurInnen aus dem Feld der Entwicklungspolitik die Ursachen dieser Entwicklungen unter die Lupe und diskutieren grundlegende Fragen politischer und gesellschaftlicher Alternativen. Festsaal Uni-Campus Westend, Casino 823, Nina-Rubinstein-Weg 1, Frankfurt/M. Nähere Infos unter: https://www.epn-hessen.de/wp-content/uploads/Ziegler-Gebauer_2018-02-06.pdf

Dezentraler SDG-Dialog

Sa., 10.02.18 ,14-18h, Lokale Handlungsspielräume für globale Gerechtigkeit



Am 1.1.2018 ist es genau zwei Jahre her, dass die internationale Agenda 2030 mit ihren 17 nachhaltigen Entwicklungszielen (Sustainable Development Goals / SDG) in Kraft getreten ist. Höchste

Zeit also für konkrete und wahrnehmbare Schritte bzw. Veränderungen. Bisher ist das Wissen um Inhalte, Ansprüche und Anforderungen zu den SDG bei Gesellschaft und Wirtschaft aber leider nur wenig verbreitet. Um dies zu ändern, finden in verschiedenen hessischen Orten und Kommunen **dezentrale SDG- Dialoge** statt. Die Dialoge wollen lokale Initiativen und Einzelaktive, die sich in den verschiedenen Themenstellungen der globalen Nachhaltigkeitsziele engagieren, zusammenbringen, um themenübergreifenden Austausch und Vernetzung zu fördern. Nächste Veranstaltung in Frankfurt im Haus am Dom, Domplatz 3, Frankfurt/M. Nähere Infos unter: https://www.epn-hessen.de/home/kalender/?cid=all&mc_id=1994 Veranstalter

Fairtrade- Koordinator im Landkreis Rheingau-Taunus gesucht

Der zertifizierte Fairtrade-Landkreis Rheingau-Taunus Kreis sucht jemanden, der im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung die Fairtrade – Koordination übernimmt. Nähere Informationen unter: <https://www.interamt.de/koop/app/trefferliste?0-1.ILinkListener-tabTwoContentContainer-tabTwoContent-twoContent-1-item-table-body-rows-1-cells-1-cell-editLink&behoerdenlink=http://www.rheingau-taunus.de>

Impressum:

Inhaltlich verantwortlich für den "Newsletter der Abteilung Weltkirche im Bistum Limburg" ist die Abteilung Weltkirche, vertreten durch den Referenten für Dialog und Partnerschaften Christoph Krauß.

Bildnachweis: Bistum Limburg, Misereor, EPN Hessen.

Bischöfliches Ordinariat
Abteilung Weltkirche
Rossmarkt 4
65549 Limburg
Tel: 06431/ 295-448
Mail: weltkirche@bistumlimburg.de
<https://weltkirche.bistumlimburg.de>



Der nächste Eine-Welt-Rundbrief erscheint im April 2019 Redaktionsschluss: 1. April 2019